

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 21

Rubrik: Die Welt wird schöner mit jedem Tag...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

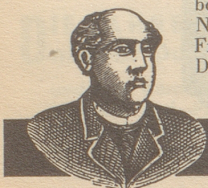
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nervosität

untergräbt Ihre Gesundheit! Wenn Ihre Nerven empfindlich sind, wenn plötzlicher Lärm oder Ungewohntes Sie reizt, dann nehmen Sie «Königs Nervenstärker». Dieses Präparat hat manchem geholfen. Es beruhigt, fördert den gesunden Schlaf und ist empfehlenswert bei nervösen Verdauungsbeschwerden und chronischen Nervenleiden. – Die Flasche Fr. 7.30 in Apotheken und Drogerien. Gratisbroschüre auf Wunsch.



**PASTOR KÖNIG'S
NERVEN STÄRKER**

Niederlage der Firma König Medicine Co., Chicago:
W. Volz & Co., Zentralapoth., Zeitglockenlaube 2, Bern
O. I. C. M. 8413

Solbad Schützen Rheinfelden

Sonnig, heimelig, komfortabel

Spüren Sie, daß Ihre Nervenkräfte schwinden?

Dann greifen Sie rasch zu

Dr. Buer's Reinleceithin

Fr. 5.70 u. 8.70. Kurpackungen Fr. 14.70. In Apotheken
Nur Reinleceithin Dr. Buer sichert Lecithin-Erfolge

Hilfe dem verdorbenen Magen

Nach jedem Essen 1 Kaffeelöffel voll **Hausgeist-Balsam** aus Kräutern beruhigt und stärkt die Magenerven und hat Heilwirkung gegen: **Blähungen, Völlegefühl, Brechreiz, Unwohlsein, Mattigkeit.** Schmeckt gut, hilft rasch und man fühlt sich wieder wohler. Fr. 1.80, 3.90, kleine KUR Fr. 6.–, Familienpackung Fr. 11.20, erhältl. bei Ihrem **Apotheker** u. **Drogisten**.



Was Sie vom



-Berater

beziehen, Just-Bürsten und -Produkte für Haut- und Körperpflege, wissen nur Sie. Sie prüfen die Just-Hautpflegeprodukte in Ihren vier Wänden.

B 1

ULRICH JÜSTRICH
WALZENHAUSEN (APP)

Die Welt wird schöner mit jedem Tag...

Der Landwirtschafts- und Ackerbau-Minister eines nicht genannt sein wollenen Landes hatte kürzlich verordnet, daß jedes Tier einen Stempel tragen müsse. Der Beamte, der mit der Kontrolle beauftragt war, ob auch dieser Verordnung nachgelebt werde, kam zu einem Bauern, der ihm sagte: «Mit den Ochsen und Kühen war das nicht weiter schwierig, aber mit den Bienen komme ich nicht zurecht!» – Eigentlich verständlich!

In Paris ist jüngst eine Diebin am Werk gewesen, die der Inhaberin eines berühmten Ateliers der haute couture Schmuck gestohlen hatte, dessen Wert auf ungefähr 15 Millionen Franken geschätzt wurde. Nun hat die Diebin, deren Namen man kennt, aber deren Aufenthalt nicht, ein Kästchen an die Polizeidirektion geschickt, das einen Haufen falscher Edelsteine und einen Brief folgenden Inhalts enthielt: «Man beschuldigt mich sensationellen Diebstahls, dabei bin ich es, die meist bestohlen wird, denn fast immer, wenn ich Juwelen stehle, rechts oder links, sind sie falsch. Hier haben Sie die Probe aufs Exempel, wenn sie betrachten, was ich Ihnen geschickt habe.» – Auch die Spitzbuben haben es heute schwer.

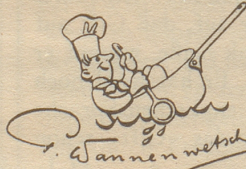
In einer großen australischen Stadt hat eine Taubstumme die Scheidung von ihrem ebenfalls taubstummen Gatten verlangt unter der Begründung, der Mann sei ihr zu geschwätzig. – Das dürfte bei den Richtern einschlagen!

Das erzählt man sich von einem englischen Pfarrer, der seinen Schäfchen an einem seiner Missionierungsabende mitteilte, er werde als nächstes Thema die Lüge behandeln und sie ersuchte, zur Vorbereitung aufmerksam das 17. Kapitel des Markus-Evangeliums zu lesen. An dem festgesetzten Tag waren die Schäflein versammelt und der Pfarrer hub an: «Bevor ich beginne, bitte ich, diejenigen unter Euch, die das angezeigte Kapitel gelesen haben, die Hand zu erheben.» Alle Hände flogen in die Höhe. «Ausgezeichnet», sagte daraufhin lächelnd der Pfarrer: «Ich bin glücklich, die Zuhörerschaft vor mir zu haben, zu der es besonders angezeigt ist, über die Lüge zu

sprechen. Das Markus-Evangelium hat nämlich nur 16 Kapitel!» – Ob die Predigt viel genützt hat, darüber dürften die Ansichten nicht allzuweit auseinandergehen.

Da sollte vor ein paar Monaten ein hoher finnischer Beamter eine Anstalt für geistesschwache Kinder besichtigen. Zu diesem Behufe ließ er sich ein Taxi kommen und gab dem Chauffeur als Adresse kurz an: Irrenanstalt. Der setzte ihn vor einem ansehnlichen Gebäude ab und entschwand, nachdem er bezahlt worden war. Die Schule schien in prachtvoller Verfassung und was zu sehen war, völlig normal zu sein. Nur wenig Kinder traten in Erscheinung, dagegen viele junge Leute. Schließlich hielt der Beamte, der sich als vom Ministerium kommend legitimiert hatte und als Gast beim Mittagessen der Anstaltsleitung willkommen geheißen wurde, einen kleinen Speech, darin er seinem Entzücken über das Gesehene Ausdruck gab und versprach, dem Ministerium über die merkwürdigen Fortschritte der geistig minderbemittelten Insassen mit aller Anerkennung zu berichten. Betretenes Schweigen folgte dem Toast, und als der Gute erneut von den Fortschritten der geistesschwachen Insassen zu stammeln begann, wurde er in aller Form hinausgeworfen. Die Türe fiel hinter ihm ins Schloß und er hatte Zeit, die Tafel zu betrachten, die da am Eingang angeschlagen war. Darauf stand: «Ausbildungsanstalt der Kommunistischen Partei Finnlands.» – Es ist zu unwahrscheinlich, um erfunden zu sein.

Vor kurzem ist in Frankreich ein Inserat in einer Tageszeitung erschienen, darin ein junger Mann eine Frau zur Ehe suchte, die im Besitz eines Traktors sein sollte. Photographie des Traktors mußte der Antwort beigelegt werden. – Das Ganze war, wie ja leicht zu erraten, ein Scherz. Was aber geschah: es sind nicht weniger als 192 Briefe eingegangen, wobei Photos von Traktoren der verschiedensten Marken, auch selbstkonstruierte, beigelegt waren. Wo keine Photos beilagen, war versprochen, die Bilder einer demnächst eintreffenden Maschine baldigst nachzusenden. – Man sieht: die wollen um jeden Preis einen Mann!



Wenn Sie wirklich gut
essen wollen, dann ...

**Hotel „Rössli“
Balsthal**

P. Wannenwetsch
Tel. (062) 274 16

Hotel Hecht Appenzell

altbekannt, altbewährt. All guet und gnuet.
Morgentaler Kegelbahn. A. C. S. T. C. S.
Neu renoviert! Ferien-Arrangements,
Telephone 873 83 Besitzer: A. Knechtle

